

# Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Glattfelden – Eglisau – Rafz

**Donnerstag, 29. November 2023,  
19.30 Uhr, Pfarreizentrum Rafz**

## Traktanden:

1. Informationen des Präsidenten a.l.
2. Genehmigung Budget 2024
3. Genehmigung Steuersatz 2024
4. Informationen aus der Liegenschaften-Kommission
5. Abnahme Bauabrechnung Begegnungszentrum St. Josef, Glattfelden
6. Wahlen
  - a) Ein zusätzliches Mitglied Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 - 2026
  - b) Präsident/in der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026
  - c) Pfarrer in geheimer Wahl (Wahlempfehlung: Pfarradministrator Jacek Jeruzalski)
7. Informationen aus der Synode
8. Anfrage gemäss §23 des Kirchgemeindereglements

|           |                                 |
|-----------|---------------------------------|
| Vorsitz   | Claude Bonfils, Präsident a.l.  |
| Aktuar    | Daniel Schuler                  |
| Protokoll | Marianne Hablützel, Beauftragte |

|                 |   |
|-----------------|---|
| Stimmzähler/in: | Frau Erika Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil und<br>Frau Beatrix Neukom, Sonnefäld 15, 8197 Rafz |
|-----------------|---|

|          |  |
|----------|--|
| Anwesend | 69 Stimmberechtigte<br>3 ohne Stimmrecht |
|----------|--|

Der Präsident a.l. begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und Gäste herzlich zu dieser Gemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Glattfelden - Eglisau - Rafz.

## Der Präsident beginnt mit der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Der Präsident stellt fest:

1. Nach Artikel 25 des Kirchgemeindereglements sind alle Stimmberechtigten rechtzeitig, das heisst 4 Wochen vor der Sitzung, unter Bezeichnung der zur Beratung gelangenden Geschäfte mit Inserat im amtlichen Publikationsorgan (forum), öffentlich eingeladen worden.
2. Die Akten zu den Geschäften haben alle Stimmberechtigten während der gesetzlichen Frist von 2 Wochen vor der Sitzung auf den Gemeinderatskanzleien Glattfelden, Eglisau und Rafz sowie auf der Website einsehen können. Der Präsident a.l. macht auch auf Kopien der Folien mit den Zahlen aufmerksam, welche am Eingang für die Stimmberechtigten auflagen.
3. Ebenso standen die Stimmregister bei den Gemeinderatskanzleien Glattfelden, Eglisau und Rafz zur Verfügung.

## **Die Kirchgemeindeversammlung ist eröffnet.**

Zuerst wird die Versammlungs-Vorsteherchaft ergänzt.

1. Sie besteht aus dem Präsidenten ad Interim, dem Aktuar, der Protokollführerin und den Stimmentzählern. Es werden ein/-e oder mehrere Stimmentzähler/innen offen und mit absolutem Mehr gewählt.

2. Der Präsident a.l. stellt den Antrag, dass **2 Stimmentzähler/innen** bestimmt werden.

Der Präsident a.l. erwartet Anträge, falls jemand mehr als die von ihm vorgeschlagene Anzahl wählen will. Claude Bonfils eröffnet darüber die Diskussion. Er schließt sie, nachdem niemand das Wort verlangt hat.

3. Der Präsident bittet um Wahlvorschläge für das Amt der 2 Stimmentzähler/innen dieser Kirchgemeindeversammlung. Von den Mitgliedern erfolgen zuerst keine Meldungen. Der Präsident schlägt als Stimmentzählerin **Frau Erika Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil** vor. Er fragt, ob jemand weitere Vorschläge machen will. Es meldet sich **Frau Beatrix Neukom, Sonnefäld 15, 8197 Rafz**.

4. Zur Wahl werden vorgeschlagen:  
**Frau Erika Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil** und  
**Frau Beatrix Neukom, Sonnefäld 15, 8197 Rafz**

**Es wird festgestellt, dass mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme Frau Erika Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil und Frau Beatrix Neukom, Sonnefäld 15, 8197 Rafz als Stimmentzähler/in gewählt sind.**

Gemäss Kirchgemeindeordnung fragt der Präsident an, ob Nicht-Stimmberechtigte im Saal sind. **3 Nicht-Stimmberechtigte erheben die Hand.**

Der Stimmentzähler und die Stimmentzählerin zählen die Stimmberechtigten. Nichtstimmberechtigte werden nicht mitgezählt. Die Mitglieder der Kirchenpflege werden mitgezählt.

Es wird festgestellt: Es sind **69 Stimmberechtigte** anwesend. Das absolute Mehr beträgt **35** Stimmen.

## **Dann wird zur Behandlung der Geschäfte übergegangen.**

Als erstes wird über die Traktandenliste befunden. Die Einladung zu dieser Kirchgemeindeversammlung mit Traktandenliste erschien im «forum 22» (28. Oktober bis 10. November 2023).

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion über die Traktandenliste. Es erfolgt keine Wortmeldung. Der Präsident a.l. schliesst die Diskussion.

**Abstimmung zur Genehmigung der Traktandenliste: Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird demzufolge folgender Traktandenliste zugestimmt:**

1. Informationen des Präsidenten a.l.
2. Genehmigung Budget 2024
3. Genehmigung Steuersatz 2024
4. Informationen aus der Liegenschaften-Kommission
5. Abnahme Bauabrechnung Begegnungszentrum St. Josef, Glattfelden

## 6. Wahlen

- a) ein zusätzliches Mitglied Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 - 2026
- b) Präsident/in der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026
- c) Pfarrer in geheimer Wahl (Wahlempfehlung: Pfarradministrator Jacek Jeruzalski)

## 7. Informationen aus der Synode

## 8. Anfrage gemäss §23 des Kirchengemeindereglements

### Traktandum 1: Informationen des Präsidenten a.l.

#### Der Präsident a.l. informiert aus der Kirchenpflege:

- **Kirchenpflege:** Die Kirchenpflege habe sich bisher im Jahre 2023 15mal getroffen. Die Kirchenpflege will die Jahre 2023/2024 im Zeichen der Konsolidierung und aktiven Planung der Zukunft sehen. Sie möchte aus dem reaktiven zu einem proaktiven Handeln wechseln.
- **Probleme Liegenschaften:** In den letzten Monaten habe man generell mit Problemen bei der Instandhaltung der Liegenschaften zu kämpfen gehabt. Gestiegene Preise, schwierige Beschaffung und unzuverlässige Partner haben der Kirchenpflege das Leben schwer gemacht.
- **Missbrauchsstudie:** Die Missbrauchsstudie in der kath. Kirche in der Schweiz habe alle im Seelsorgeteam und der Kirchenpflege sprachlos gemacht. Die anschliessende Austrittswelle und teilweise auch Anfeindungen haben sie sehr betroffen gemacht. Die Kirchenpflege stehe hinter unserem Bischof Joseph Maria Bonnemain und den Anstrengungen zur Aufarbeitung der Fälle. Der Präsident a.l. weist darauf hin, dass es jetzt auch auf unserer Website die Möglichkeit gibt, Missbrauch jeder Art zu melden. Diese Fälle würden an zentraler Stelle von der kath. Kirche des Kt. Zürich bearbeitet. Bis zum heutigen Zeitpunkt seien in unserer Kirchengemeinde dieses Jahr 145 Kirchengaustritte gezählt worden.
- **Pfarrwahl:** Eine Pfarrwahl-Kommission sei ins Leben gerufen worden und hat eine entsprechende Empfehlung für die Wahl des Pfarrers an die Stimmbürger verfasst.
- **Ideen zur Steigerung der Attraktivität in unserer Pfarrei:** Es wurden diverse Ideen zur Steigerung der Attraktivität besprochen und/oder sind zurzeit in Arbeit. Unter anderem gebe es bereits eine Schach-Familiengruppe sowie eine Jugendband, welche diverse Auftritte an den Gottesdiensten hatte.
- **Vandalismus und Sachbeschädigungen bei unseren Liegenschaften:** Leider musste sich die Kirchenpflege auch mit Vandalismus und Sachbeschädigungen beschäftigen. Aus diesem Grund wird die Überwachung unserer Liegenschaften verschärft, u.a. mit einer Videoüberwachung bei der Kirche Glatfelden und dem Pfarreizentrum in Eglisau.
- **Besuch Aufsichtskommission:** Der Präsident a.l. informiert über die kürzliche Visitation der Aufsichtskommission des Synodalrates. Ihr Augenmerk habe sie insbesondere auf das Inventar (nötig auch für Versicherungen) gelegt. Zusätzlich habe man auch die Situation der Kirchengemeinde und der Kirchenpflege, ohne gewählten Präsidenten besprochen.
- **Gründung Personal-Kommission:** Zwischenzeitlich wurde eine Personal-Kommission gegründet, um die Personalangelegenheiten im kleinen Team und partnerschaftlich zu behandeln. Die Kommission besteht aus der Ressortleiterin Personal, dem Präsidenten a.l., dem Pfarradministrator und evtl. einer weiteren Person.
- **Liegenschaften-Kommission:** Die Liegenschaften-Kommission wird neu unter der Leitung von Rätus Stocker geführt und hat einen 5-Jahresplan für die Liegenschaften entwickelt.
- **Geplanter Workshop:** Für Anfang 2024 sei seitens der Kirchenpflege und des Seelsorgeteams mit Hilfe der Kantonskirche ein Workshop betreffend Zukunft der Pfarrei geplant, wo die Herausforderungen und Pläne besprochen werden sollen.
- **Rücktritt Kirchenpflegemitglied:** Der Präsident a.l. informiert, dass die an der letzten Kirchgemeindeversammlung gewählte Kirchenpflegerin Lucia Hegglin per Ende November von ihrem Amt zurücktritt. Der Präsident a.l. bedankt sich mit einem Blumenstraus ganz herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit im Personalbereich. Er teilt mit, dass Lucia Hegglin sich nach der im Herbst erfolgten Pensionierung entschieden hat, mit ihrem Ehemann öfters und länger zu verreisen. Dies würde eine regelmässige Teilnahme an der Kirchenpflege-Arbeit und Sitzungen nicht mehr zulassen. Aus diesem

Grund habe sie um Entlassung aus ihrem Amt gebeten. Die Kirchenpflege und die Aufsichtskommission haben dies bewilligt. Ihre Funktion übernimmt Sarah Häusler (sie hat sich bereits eingearbeitet). Für sie wird ein Ersatz in der Funktion «Kommunikation» gesucht.

- **Mitteilungsblätter der Gemeinden:** Der Präsident a.l. möchte gerne von den Anwesenden ihre Meinung zu den Publikationen in den Mitteilungsblätter der Gemeinden hören. Die Messen und Anlässe der Kirchgemeinde werden jeweils in den lokalen Zeitungen/Anzeiger publiziert. Dies hat insbesondere in Glattfelden und Eglisau grosse Kosten zur Folge (ca. Fr. 7'000 – Fr. 8'000.- pro Jahr). Die Kirchenpflege möchte diese Kosten gerne einsparen, bzw. auf ein Minimum beschränken. Dies würde bedeuten, dass in Glattfelden und Eglisau nicht mehr publiziert würde oder nur ein Hinweis auf unsere Website und unser «forum» vermerkt würde. Die Kirchenpflege würde dafür sorgen, dass Personen welche sich mit Computern und Smartphones nicht heimisch fühlen, die Publikationen per Post nach Hause erhalten würden.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion:

Hugo Sennhauser, 8193 Eglisau verlangt das Wort. Er möchte wissen, ob es nur die Gemeinden Glattfelden und Eglisau sind, die Kosten verursachen. Er findet es sehr wichtig, dass die kath. Kirche in den Gemeinde-Mitteilungsblättern Präsenz zeigt. Wenn es nicht um die Präsenz ginge, könnte man evtl. auf diese Informationen verzichten. Er findet es keine gute Idee, die Mitteilungen in den Gemeindeblättern abzuschaffen.

Der Präsident a.l. gibt folgende Auskunft: Es sind nur die zwei genannten Gemeinden die etwas verrechnen. Der «Glattfelden» ist davon der teuerste. Er weist auch darauf hin, dass die ref. Kirche in Glattfelden für die Mitteilungen im «Glattfelden» doppelt so viel Geld ausgeben wie wir. Der ref. Kirche stehe aber auch kein anderes Publikationsorgan zur Verfügung.

Cornelia Balmer, 8192 Glattfelden verlangt das Wort. Sie ist der Ansicht, dass wir sowieso nur sehr wenig im «Glattfelden» publizieren.

Rolf Jung, 8197 Rafz verlangt das Wort. Er ist der Auffassung, dass unsere Präsenz in den Gemeinde-Mitteilungsblättern wichtig sei.

Melanie Stocker, 8192 Glattfelden verlangt ebenfalls das Wort. Sie schliesst sich der Meinung von Herrn Rolf Jung an, weist jedoch darauf hin, dass der Frauenverein im «Glattfelden» gratis inserieren könne. Wir sollen uns doch dort einmal erkundigen.

Roland Wermelinger, 8193 Eglisau verlangt das Wort.- Er ist der Ansicht, dass alle Informationen im «forum» gefunden werden können und wir daher Kosten einsparen könnten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Der Präsident a.l. stellt fest, dass viele der Anwesenden eine Weiterführung unserer Publikationen in den Gemeinde-Mitteilungsblättern wünscht.

Das Traktandum 1 abgeschlossen.

## **Traktandum 2: Genehmigung Budget 2024**

Daniel Schuler liest den Antrag der Kirchenpflege vor:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2024 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Glattfelden – Eglisau - Rafz zu genehmigen.  
Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

### **Antrag der Kirchenpflege:**

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2024 der Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz zu genehmigen.

**Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) Fr. -104'063**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet

Erläuterungen des Finanzverwalters:

- **Das hier vorliegende Budget 2024 plant einen Verlust von Fr. 104'063.-.** Den Aufwendungen von Fr. 1'796'306.- steht ein Ertrag von Fr. 1'692'243.- gegenüber. Dies bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 13%. Unsere Kirchgemeinde kann diesen Verlust dieses Jahr noch stemmen
- Die **Teuerung belastet das Planergebnis. Darin sind insbesondere der von der Synode beschlossene Teuerungsausgleich für das Personal von 3.6 % sowie die von der kantonalen Kirche empfohlenen Stufenanstiege Treiber.** Letztes Jahr wurden keine Stufenanstiege vorgenommen und ebenfalls nur zwei individuelle Lohnanpassungen ausgesprochen.
- **Das Budget basiert auf dem aktuellen Wissensstand und den von den Gemeinden gemeldeten erwarteten Steuerzahlen.** Nicht berücksichtigt wurden vermehrte Austritte, da diese nach der Budgetierungsphase eingetreten sind.

**Es werden nach wie vor tiefe Einkommen bei den juristischen Personen erwartet,** da deren Steuern sich immer zeitverzögert auswirken, d.h. dass dort die Coronajahre noch Auswirkungen haben.

**Die Kostenbeiträge der Kantonalkirche dürften aufgrund der negativen Ergebnisse des letzten Jahres und auch dieses Jahres etwas höher ausfallen als in den Vorjahren.**

- **Die erste Version den Budgets 2024 schloss mit einem Verlust von Fr. 314'000.-.** Dies nachdem alle Ressorts ihre Wünsche für 2024 angebracht hatten. **Ein grosser Teil davon war sicherlich im Bereich Liegenschaften.**
- Sehr gerne hätte die Kirchenpflege alle Wünsche berücksichtigt. Nur kann sich das unsere Pfarrei nicht leisten. Darum wurde allen Ressorts, inkl. der Seelsorge, der Auftrag erteilt, dieses Manko zu reduzieren.
- **Das vorliegende Budget beinhaltet von allen Reduktionen und eine sorgfältige Planung.** Der Finanzverwalter dankt der Kirchenpflege und dem Seelsorgeteam für diese schwierige Arbeit.
- **Die Kirchenpflege und die RPK seien sich einig, dass eine Steuererhöhung in diesem Jahr nicht angemessen wäre.** Sollte sich die Situation aber in den folgenden Jahren nicht verbessern, so muss für die nächste Budgetierung (2025) eine Erhöhung der Steuern ins Auge gefasst werden.
- **Für 2024 wurden keine Investitionsausgaben geplant.** D.h., dass die Kirchenpflege sich im Liegenschaften-Bereich hauptsächlich auf Anpassungen und Instandhaltung konzentrieren wird.
- Zum Schluss erläutert der Finanzverwalter die wichtigsten Posten des Budgets.

Anschliessend bittet Claude Bonfils den Präsidenten der RPK, Roland Wermelinger, das Wort zu ergreifen:

Dieser teilt mit, dass im Budget 2024 ein Verlust (Aufwandüberschuss) von Fr. 104'063 budgetiert ist. In den vergangenen Jahren wurden die jeweils budgetierten Verluste immer grösser:

|                |  |
|----------------|--|
| Rechnung 2021: | Fr. 78'719                                     |
| Rechnung 2022: | Fr. -26'025                                    |
| Rechnung 2023: | Fr. -51'115 (tendenziell höher, a.o. Aufwände) |
| Rechnung 2024: | Fr. -104'063                                   |

Die Steuereinnahmen hätten sich wie folgt verändert:

|                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| Rechnung 2021; | Fr. 1'205'570                        |
| Rechnung 2022: | Fr. 1'247'490                        |
| Budget 2023:   | Fr. 1'261'815                        |
| Budget 2024:   | Fr. 1'234'868 (Rafz: JP Fr. -27'000) |

Obwohl es zu rekordhohen Austritten aus der katholischen Kirche in 2023 kam, ist in der Finanzplanung ein höherer Wert budgetiert. Fazit: es ist damit zu rechnen, dass die Verluste noch höher ausfallen könnten! Eine Anpassung des Steuerfusses auf 14% wäre die logische Konsequenz. Nach eingehender Diskussion hat sich die RPK hinter den Entscheid der Kirchenpflege gestellt, da aktuell noch genügend Eigenkapital vorhanden ist. Der budgetierte Verlust von Fr. 104'063 kann verkraftet werden. Die finanzielle Belastung der Bevölkerung mit der aktuellen Inflation und stark gestiegenen Gesundheitskosten soll nicht noch durch eine höhere Kirchensteuer befeuert werden.

Abschied der RPK: Die RPK hat an ihrer Sitzung vom 30. Oktober 2023 die Vorlage mit Claude Bonfils geprüft und empfiehlt, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Budget zuzustimmen.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion.

Rolf Jung, 8197 Rafz verlangt das Wort. Er äussert Bedenken, betreffend den reduzierten Steuereinnahmen wegen erhöhten Kirchaustritten. Der Präsident a.l erklärt, dass eine gewisse Zahl von Austritten bereits von den Gemeinden berücksichtigt wurden. Anschliessend stellt Rolf Jung die Frage, warum bei diesem Budget die Löhne der Mitarbeiter erhöht werden sollen. Der Präsident a.l. erklärt ihm, dass dies ein Synodalentscheid der letzten Legislatur sei und die Kirchenpflege diesen Auftrag auszuführen habe.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen.

**Es wird abgestimmt:**

**Die Vorsteherchaft stellt fest, dass dem Antrag der Kirchenpflege mit nur einer Gegenstimme zugestimmt wurde.**

Der Präsident a.l. stellt fest, dass Traktandum 2 somit abgeschlossen ist.

### **Traktandum 3: Genehmigung Steuersatz 2024**

Daniel Schuler liest den Antrag der Kirchenpflege vor:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 13% (Vorjahr 13%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen. 1 % Steuer entspricht in etwa CHF 86'000.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion.

Nachdem niemand das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen.

**Es wird abgestimmt.**

**Die Vorsteherchaft stellt fest, dass dem Antrag der Kirchenpflege mit nur einer Gegenstimme zugestimmt wurde.**

Der Präsident a.l. stellt fest, dass Traktandum 3 somit abgeschlossen ist.

### **Traktandum 4: Informationen aus der Liegenschaften-Kommission**

Der Präsident a.l. informiert, dass die Liegenschaften-Kommission Mitte Jahr durch Rätus Stocker übernommen wurde. Er selbst ist aus der Kommission zurückgetreten, da er mit den Aufgaben als Präsident a.l. und den Finanzen, sowie als Mitglied der Personal-Kommission ausgelastet ist. Der Liegenschaften-Kommission gehören neben Rätus Stocker auch Daniel Schuler, Tammy Jansen und Erika Rüeger an. Sie hat dieses Jahr 3-mal getagt.

Der Präsident a.l. bittet Rätus Stocker das Wort zu ergreifen und die wichtigsten Punkte in Sachen Liegenschaften zu erläutern:

#### 1. Glattfelden Begegnungszentrum

- Eröffnung am 1. Juni 2022
- Verkehrskonzept mit Parkplätzen, Zufahrten und Signalisierung wurden umgesetzt
- Umgebung wurde weiter verbessert (Feuerstelle, Beleuchtung- kommt demnächst)
- Baukommission aufgelöst (Total 31 Sitzungen in drei Jahren)
- Akustikmassnahmen werden in diesen Tagen umgesetzt. Damit sollte es weniger hallen.
- Broschüre erstellt (liegt an der KGV auf)
- Vermietung steigt langsam an
- Neuer Provider für Internet- und Telefondienste in Glattfelden wegen Problemen mit der Datenübertragung der Videoüberwachung bei LKW Glattfelden.

#### 2. Fernwärmenetz Eglisau

- Situation heute
- Entscheide der Kirchenpflege
- Durchleitungsrecht (mit Grundbucheintrag z. G. Renercon)
- Anschlussinstallation für Kirchen und Pfarreizentrum kostenlos für uns

#### 3. Pfarreizentrum Eglisau

- Altlasten beseitigen, Sanierung Dach
- Entlassung des Beraters für die Dachsanierung aus dem Auftragsverhältnis. Der «Dachfachmann» hat über Monate den Kontakt mit uns verweigert. Nun nimmt das die Liegenschaften-Kommission selbst in die Hände.
- Reduktion des Auftrages wegen hoher Kosten
- Wiederholte Probleme mit den Lampen im Zentrum
- Probleme mit der Heizung

#### 4. Pfarreizentrum und Kirche Rafz

- Ersatz Beleuchtung Räume ausserhalb Kirche wurde zurückgestellt wegen hoher Kosten
- Probleme mit der Belüftung Herrentoilette im UG
- Neugestaltung des Gartens zurückgestellt.

#### 5. Sicherheit, bauliche Massnahmen

- Vandalismus an allen Standorten (Einbruch in Glattfelden, Beschädigung Orgel in Eglisau, Brandanschlag in Rafz).
- Videoüberwachung in Glattfelden wird ausgeweitet auf den Eingang der Kirche
- Videoüberwachung in Eglisau wird installiert (Arena und Wiese Pfarreizentrum)
- Installation und Demonstration Defibrillator bei Kirche Glattfelden hat stattgefunden

#### 6. Ökologie und Umwelt

- Projekte Nachhaltigkeit in Ausarbeitung in Zusammenarbeit mit den Organen der Katholischen Kirche des Kantons Zürich
- Elektrowelo wurde uns geschenkt. Neu auch zum Gebrauch für Gemeindemitglieder
- Photovoltaik-Anlagen auf unseren Liegenschaften (Studien zur Machbarkeit im Gange – Langfristige Planung)

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion.

Hugo Sennhauser, 8193 Eglisau verlangt das Wort. Er möchte wissen, ob die Pfarrei gegen Vandalismus versichert ist. Der Präsident a.l. teilt mit, dass grössere Schäden versichert sind. Kleinere Schäden wie z. Bsp. der Einbruch in Glattfelden wo die Gelder aus der Kerzenkasse gestohlen wurden seien jedoch nicht versichert. In Rafz war den Opferstock nicht versichert, der Brandanschlag hingegen schon.

Verena Sandmeier, 8193 Eglisau verlangt das Wort. Sie habe jahrelang die Kirche in Eglisau geschlossen und die Empore sei immer wieder offen gewesen. Einmal habe sie einen Mann mit

Hund auf der Empore angetroffen. Darauf angesprochen habe er gesagt, dass er sich ein wenig erholen wolle. Rätus Stocker teilt mit, dass das Problem inzwischen behoben sein sollte, da das Schloss der Empore inzwischen ausgetauscht wurde und nur noch bestimmte Personen Zutritt zur Empore hätten.

Cornelia Balmer, 8192 Glattfelden verlangt das Wort. Sie findet es sehr wichtig, dass die Empore jeweils geschlossen wird.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen.

Der Präsident a.l. stellt fest, dass Traktandum 4 somit abgeschlossen ist.

### Traktandum 5: Abnahme Bauabrechnung Begegnungszentrum St. Josef, Glattfelden

Rätus Stocker teilt mit, dass an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 die Stimmbevölkerung einen Planungskredit von Fr. 120'000 für die Umnutzung des Pfarrhauses in Glattfelden in ein Begegnungszentrum bewilligte. Am 23. Juni 2021 erfolgte die Bewilligung durch das Stimmvolk für einen **Baukredit im Betrag von Fr. 729'000** für den Umbau. Die Bauarbeiten starteten kurz darauf. An der KGV-Sitzung vom 30.11.2021 wurde ein Zusatzkredit von **Fr. 50'000 für das Mobiliar und die Inneneinrichtung** verabschiedet.

Während des Umbaus wurden von der Kirchenpflege auf Empfehlung der Baukommission diverse **weitere Beträge gutgeheissen**, unter anderem für die **Sicherheit (Alarmanlage und Videoüberwachung)**. Diverse im Kostenvoranschlag erwähnte Kosten haben sich während der Bauphase als ungenau herausgestellt. Mitte **Juni 2022** konnte das **Begegnungszentrum den Betrieb aufnehmen**. Kleinere Anpassungen und Änderungen wurden danach fertiggestellt. Heute könne man auf einen erfolgreichen Umbau zurückschauen. Das Zentrum wird nun immer mehr genutzt und die Besucher sind im Allgemeinen vom Umbau überzeugt. Die Stiftung Glattfelden hat Fr. 250'000 an die Kosten beigetragen und der Kanton Zürich hat die ökologisch sehr gute Heizung mit ca. Fr. 5'000 subventioniert.

Die Baukommission hat nun die Schluss-Abrechnung der Kirchenpflege und der RPK vorgestellt. Sie schliesst mit einem Kostenplus von ca. CHF 42'000 ab. In diesen sind insbesondere die Alarmanlage und Videoüberwachung inbegriffen, welche nicht budgetiert waren.

Die Behörden (Kirchenpflege und RPK), empfehlen heute dem Stimmvolk diese Abrechnung zu bewilligen. **Mit diesem Entscheid könne die Abrechnung der Kantonskirche zwecks Subvention vorgelegt werden.** Die Kosten waren in den Investitions- Rechnungen 2021 und 2022 beinhaltet. Subventionen werden 2023 und 2024 einfließen.

Der Präsident a.l. bittet Rätus Stocker die wichtigsten Punkte der an der Versammlung vorliegenden Aufstellung zu erläutern. Rätus Stocker erklärt die Abrechnung und die Differenzen zum Budget/Kostenvoranschlag. Umbauten von alten Gebäuden bergen immer Risiken was die Kosten, bzw. Arbeiten angehen. Zu erwähnen war auch, dass der Umbau während der Coronazeit stattfand und die Kosten für diverse Materialien und Geräte während dieser Zeit stark anstiegen.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion

Nachdem niemand das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen.

Daniel Schuler liest den Antrag der Kirchenpflege vor:

Die finale Bauabrechnung für den Umbau des Pfarrhauses in ein Begegnungszentrum an der Schneggenstrasse 2 in Glattfelden von Fr. 820'986.60 wird bewilligt.

Die finale Bauabrechnung weist folgende Werte aus:

| Art   | Budget        | Rechnung       |
|-------|---------------|----------------|
| Total | Fr. 779'000.- | Fr. 820'986.60 |

Es resultiert ein Mehrkostenaufwand von Fr. 41'986.60, was einem Plus von 5.39% der budgetierten Gesamtkosten entspricht.

Anschliessend erteilt der Präsident a.l. dem Präsidenten der RPK, Roland Wermelinger, das Wort: Dieser erläutert die Gründe für die positive Empfehlung der RPK. Er geht auch auf die grössten Differenzen zum Kostenvoranschlag ein.

Der Mehrkostenaufwand von Fr. 41'968.60, was einem Plus von 5.39% der budgetierten Gesamtkosten entspricht, erscheint der RPK als gerechtfertigt.

**Abschied der Rechnungskommission:**

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 30. Oktober 2023 die Vorlage mit Rätus Stocker geprüft und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Bauabrechnung zuzustimmen.

**Es wird abgestimmt:**

**Die Vorsteherschaft stellt fest, dass dem Antrag der Kirchenpflege einstimmig zugestimmt wurde.**

Der Präsident a.l. stellt fest, dass Traktandum 5 somit abgeschlossen ist.

**Traktandum 6: Wahlen**

**a) ein zusätzliches Mitglied Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026**

**b) Präsident/in der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026**

**c) Pfarrer in geheimer Wahl (Wahlempfehlung: Pfarradministrator Jacek Jeruzalski)**

Als erstes folgt vom Präsidenten a.l. eine kurze Belehrung, bzw. Erklärung der Wahl zum Kirchenpfleger, bzw. Präsidenten der Kirchenpflege:

Gemäss Art. 21 der Kirchgemeindeordnung besteht die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz mit Einschluss der Präsidentin bzw. des Präsidenten aus sieben Mitgliedern. Zurzeit besteht die Kirchenpflege aus 6 Mitgliedern. Gesucht wird insbesondere ein Mitglied, welche das Ressort Kommunikation übernehmen könnte. Die Funktion als Präsident/in kann nur durch ein gewähltes Kirchenpflegemitglied wahrgenommen werden. Somit muss ein Kandidat/ eine Kandidatin für das Präsidium ein gewähltes Kirchenpflegemitglied sein oder sich zuerst als Kirchenpflegemitglied zur Wahl stellen.

Der Präsident erläutert zusätzlich die Voraussetzungen für die Arbeit in der Kirchenpflege

- Freude in einem Team mitzuarbeiten (Teamplayer)
- Interesse an kirchlichen Anliegen
- Bereitschaft sich für alle Gruppierungen unabhängig des Alters und für alle Gemeinden in unserem Pfarregebiet einzusetzen
- Selbstständigkeit, da das Ressort eigenverantwortlich geführt werden sollte
- Verschwiegenheit: Der Inhalt der Sitzungen untersteht der Schweigepflicht
- Versierte Kenntnisse mit dem Computer wie auch mit online-Sitzungen
- Fachkenntnisse und von Vorteil (Kommunikation)
- Muss von der Mehrheit der Anwesenden an der KGV gewählt werden

Der Präsident a.l. erwähnt, dass eine Person mit dem absoluten Mehr gewählt wird. Normalerweise erfolgt die Wahl offen. Sollten sich aber mehr Kandidaten als vakante Stellen zur Wahl stellen, so könnte eine geheime Wahl mit Wahlzetteln abgehalten werden.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion zum Prozedere

Nachdem niemand das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen.

**a) Wahl zusätzliches Mitglied der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 - 2026**

Der Präsident a.l. informiert, dass sich bisher kein Kandidat gemeldet hat und fragt, ob sich jemand aus dem Publikum melden möchte. Da sich niemand zur Wahl stellt, wird die Suche nach einem neuen Mitglied fortgesetzt und an der nächsten KGV wiederum eine Wahl angesetzt.

Der Präsident a.l. stellt fest, dass Traktandum 6 a) somit abgeschlossen ist.

## **b) Wahl Präsident/in der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 - 2026**

Der Aktuar Daniel Schuler informiert, dass sich Claude Bonfils (z. Zeit Präsident a.l.) zur Wahl stellt.

Der Aktuar Daniel Schuler fragt nach weiteren möglichen Kandidaten.

Es erfolgt keine Meldung.

Der Präsident a.l. teilt mit, dass er sich an der letzten Kirchgemeindeversammlung nicht zur Wahl gestellt habe, da er den Umfang seiner Arbeit in der Synode und seiner weiteren Tätigkeiten nicht abschätzen konnte. Die Synode erweist sich als weniger arbeitsintensiv als gedacht, da er in keiner Kommission vertreten sei. Ausserdem habe er sich mit dem Präsidenten der Aufsichtskommission des Synodalrats besprochen.

Er hat sich nach reiflicher Überlegung entschieden sich heute zur Wahl für die restliche Amtsdauer 2022 – 2026 zu stellen. Er sei aber nach wie offen, falls sich jemand anderes zur Wahl stellen möchte. Die Kirchenpflege hat sich bereit erklärt diverse Aufgaben, insbesondere repräsentativer Art zu übernehmen und somit die Arbeitsbelastung im Rahmen zu halten.

Der Präsident a.l. eröffnet die Diskussion  
Es erfolgt keine Wortmeldung, damit ist die Diskussion geschlossen.

Der Aktuar Daniel Schuler liest den Antrag vor:  
Wir wählen nun den Präsidenten der Kirchenpflege. Bitte Hand erheben wer Claude Bonfils als Präsidenten der Kirchenpflege wählen will.

Der Aktuar Daniel Schuler stellt fest, dass Claude Bonfils mit nur einer Gegenstimme, als neuer Präsident der Kirchenpflege gewählt worden ist.

Der neu gewählte Präsident stellt fest, dass Traktandum 6 b) somit abgeschlossen ist.

## **c) Pfarrwahl in geheimer Wahl (Wahlempfehlung: Pfarradministrator Jacek Jeruzalski**

Der Präsident informiert, dass eine Pfarrwahl-Kommission gebildet wurde, welche aus Personen innerhalb der Pfarrei, der Kirchenpflege, der Seelsorge, dem Personal bestand. Diese hätten mit unserem Pfarradministrator gesprochen und ihm viele Fragen gestellt. Die Diskussionen fanden in diesem Gremium statt. Diverse Ansichten seien vertreten gewesen und die Kommission habe in seiner Abstimmung die Wahl von Jacek Jeruzalski empfohlen. Die Kirchenpflege empfehle die Wahl ebenfalls. Dies bedeute nicht, dass alle in den Gremien vertretenen Stimmen einhellig dafür waren. Dies sei auch unserem Pfarradministrator bekannt. Da diese Schritte bereits vor der Wahl vorgenommen wurden, werde es an dieser Stelle keine Diskussion zur Wahl geben.

Daraufhin meldet sich Rolf Jung, 8197 Rafz mit dem Antrag einer Diskussion zu Wort. Der Präsident a.l. erklärt, dass an dieser Stelle keine weiteren Diskussionen stattfinden werden, da diese bereits während der Pfarrwahl-Kommission durchgeführt wurden.

Der Präsident a.l. erklärt, dass es auf dem Wahlzettel die Möglichkeit gibt, die Wahl zu befürworten («JA») oder abzulehnen («NEIN»). Es könne aber auch ein leerer Wahlzettel in die Urne eingelegt werden.

Es folgte die Wahl mittels Wahlzettel. Nach einer Pause, während der die Stimmenzähler die Wahlzettel ausgezählt haben, hat der Aktuar welcher die Auszählung überwacht hat, dem Präsidenten das Ergebnis der Wahl mittels Resultatblatt verkündet.

**Für die Wahl von Jacek Jeruzalski als Pfarrer stimmten 36 Personen**  
**Gegen die Wahl von Jacek Jeruzalski stimmten 31 Personen**  
**Zwei Personen enthielten sich der Stimme und legten leere Wahlzettel in die Urne.**

Der Präsident gratuliert Jacek Jeruzalski zur Wahl und teilt ihm mit, dass er 5 Tage Zeit habe, um zu entscheiden, ob er die Wahl annehmen möchte.

Jacek Jeruzalski erwidert nach einigen Minuten Bedenkzeit, zum Abschluss der Versammlung, dass er die Wahl annimmt, und bedankte sich bei allen.

Der Präsident stellt fest, dass Traktandum 6 c) somit abgeschlossen ist.

### **Traktandum 7: Informationen aus der Synode**

Claude Bonfils, als gewählter Synodaler unserer Pfarrei, berichtet von der ersten Synodensitzung der 11. Amtsdauer am 6. Juli 2023.

Am 30. November findet eine Sitzung der Fraktion Winterthur statt.

Im Zusammenhang mit der Missbrauchsstudie wird dort die Frage gestellt, ob man sich zu einer ähnlichen Aktion wie die Luzerner Kirche entschliessen möchte. Diese hat in einem Manifest dem Bischof von Basel die Blockierung der Gelder der kath. Gläubigen des Kantons Luzern angedroht, falls keine sichtbaren Verbesserungen und Aktionen durch die Bistumsleitung erbracht werden. Insbesondere soll die Menschenwürde und Transparenz, die Gleichstellung von Frau bis Mann sichergestellt sein. Wichtig ist auch die Abkehr von der «leibesfeindlichen und homophoben Sexualmoral» und eine uneingeschränkte Anerkennung eines freien partnerschaftlichen Lebens auch für kirchliche Mitarbeiter.

Als Synodaler unserer Gemeinde würde Claude Bonfils gerne auch die Meinung der Kirchgemeinde zu diesem Punkt hören und eröffnet die Diskussion.

Auf diesen Aufruf melden sich einige Kirchgemeindemitglieder zu Wort und geben ihre Meinung kund.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, dankte Claude Bonfils für den Input.

Damit ist die Diskussion geschlossen.

Der Präsident stellt fest, dass Traktandum 7 somit abgeschlossen ist.

### **Traktandum 8: Anfragen gemäss §23 des Kirchgemeindereglements**

Der Präsident a.l. erläutert:

Anfragen von allgemeinem Interesse mussten gemäss §23 des Kirchgemeindereglements mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich an den Vorsitzenden der Kirchenpflege, Herr Claude Bonfils, Hauffäld 3a, 8197 Rafz, gerichtet werden.

Es wurden zu dieser Kirchgemeindeversammlung **keine Anfrage gemäss §23** aufgebracht.

**Damit ist die Traktandenliste der Kirchgemeindeversammlung erledigt.**

### **Rechtsmittelbelehrung**

Zum Schluss nimmt der Präsident die üblichen **Rechtsbelehrungen** vor:

1. Er bittet die Stimmzähler, das Versammlungsprotokoll nach sechs Tage, also am 6. Dezember, im Sekretariat bei der Protokollführerin auf die Richtigkeit zu überprüfen und zu unterschreiben.
2. Nach § 38 der Kirchgemeindeordnung können alle Stimmberechtigten das Protokoll dieser Versammlung nachher, also ab dem 7. Dezember auf dem Sekretariat und unserer Homepage einsehen.
3. Der Präsident a.i. fragt die im Saal anwesenden Kirchgemeindemitglieder an, ob jemand aus Ihren Reihen gegen die von ihm praktizierte Verhandlungsführung Einspruch erheben will.

**Niemand erhebt Einspruch.**

4. Gegen diese Beschlüsse kann von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, - wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und – im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.
5. Nach § 151 Absatz 1 des Gemeinde Gesetzes (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) und § 38 der Kirchgemeindeordnung, kann gegen die Beschlüsse innert 30 Tagen, vom Tag der Protokollauflage angerechnet, also bis spätestens 7. Januar 2024, schriftlich Beschwerde bei der Rekurskommission, 8001 Zürich erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- und Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Anwesenden für das Erscheinen an der Kirchgemeindeversammlung sowie für das Wahrnehmen Ihres Stimmrechtes.

Der Präsident schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 22.10 Uhr und lädt die Anwesenden zum Umtrunk ein.

Eglisau, 4. Dezember 2023

Die Protokollführerin:



Marianne Hablützel

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 wurde vom Präsidenten geprüft und in allen Punkten für richtig befunden.

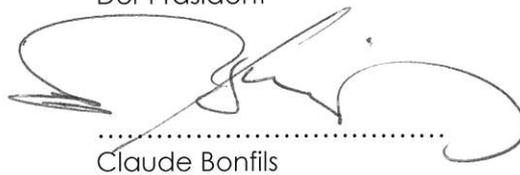
Eglisau, 4. Dezember 2023

Die Stimmzählerin



Erika Rüeger

Der Präsident



Claude Bonfils

Die Stimmzählerin



Beatrix Neukom